



AMTSBLATT

für die Gemeinde Niedergörsdorf

18. Jahrgang

Niedergörsdorf, den 06.11.2009

11 / 2009

AMTLICHER TEIL

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DES BÜRGERMEISTERS

Sitzungstermine Monat November:

Hauptausschuss: 25.11., 17.30 Uhr,
Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung
Niedergörsdorf, Dorfstraße 14f

Gemeindevertretung: 09.12., 19.00 Uhr,
Mensa der Grundschule Blönsdorf, Blönsdorf 22

Die Sitzung der Gemeindevertretung sowie die Ausschusssitzungen haben einen öffentlichen Teil, in welchem die Teilnahme von Einwohnern und anderen Interessierten möglich und erwünscht ist. Innerhalb des Tagesordnungspunktes 4 „Einwohnerfragestunde“ können Fragen gestellt und Anregungen gegeben werden.

Beschlüsse der Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Niedergörsdorf

vom 30.09.2009, welche im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf stattfand.

Im öffentlichen Teil der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

TOP 7:

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf beschließt mehrheitlich die Mitgliedschaft der Gemeinde Niedergörsdorf im Förderverein „Gölsdorfer Mühle“ (**Beschluss-Nr. 62/09/09**).

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

TOP 2:

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf beschließt einstimmig, die Firma *Koch & Koch Elektrotechnik GbR, Dennewitz 28, 14913 Niedergörsdorf* mit der Ausführung der Arbeiten zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung zwischen Friedhof und Gaststätte im Ortsteil Zellendorf zu beauftragen (**Beschluss-Nr. 63/09/09**).

TOP 3:

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf beschließt einstimmig, die Firma *Brandschutztechnik GmbH Leipzig, Druckereistraße 11, 04159 Leipzig-Stahmeln* mit der Lieferung von Rosenbauer-Feuerweherschutzhelmen „Heros xtreme“, nachleuchtend nach EN 443:2008 zu beauftragen (**Beschluss-Nr. 64/09/09**).

TOP 4.1:

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf beschließt einstimmig, die Firma *Malerbetrieb Boge, Oberhag 47, 14913 Jüterbog* mit der Ausführung der Arbeiten Los 1 – Fassadendämmung zum Vorhaben KITA Langenlipsdorf zu beauftragen (**Beschluss-Nr. 65/09/09**).

TOP 4.2:

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf beschließt einstimmig, die Firma *Rudolf Hietel (Inh. D. Frey), Oberhag 24, 14913 Jüterbog* mit der Ausführung der Arbeiten Los 2 – Dachdecker-/Klempnerarbeiten zum Vorhaben KITA Langenlipsdorf zu beauftragen (**Beschluss-Nr. 66/09/09**).

TOP 4.3:

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf beschließt einstimmig, die Firma *Gerüstbau Stark, Kaltenborn 20, 14913 Niedergörsdorf* mit der Ausführung der Arbeiten Los 3 – Gerüstbau zum Vorhaben KITA Langenlipsdorf zu beauftragen (**Beschluss-Nr. 67/09/09**).

TOP 5:

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf beschließt einstimmig, die Firma *Malerbetrieb Boge, Oberhag 47, 14913 Jüterbog* mit der Ausführung der Malerarbeiten am Familienzentrum Altes Lager zu beauftragen (**Beschluss-Nr. 68/09/09**).

Beschlüsse der Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Niedergörsdorf

vom 28.10.2009, welche im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf stattfand.

Im öffentlichen Teil der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

TOP 7:

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf beschließt einstimmig die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Niedergörsdorf für das Haushaltsjahr 2009 (**Beschluss-Nr. 69/10/09**).

TOP 8:

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf fasst einstimmig den Beschluss zur Prüfung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Niedergörsdorf durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Pricewaterhouse Coopers AG (**Beschluss-Nr. 70/10/09**).

TOP 9:

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf lehnt die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit 3 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen die Aufstellung eines B-Planes für den Solarpark Rohrbeck ab. (**Beschluss-Nr. 71/10/09**).

TOP 10:

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf beschließt einstimmig die Vergabe des Straßennamens „Pappelallee“ im OT Langenlipsdorf. (**Beschluss-Nr. 72/10/09**).

TOP 11:

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf beschließt mit 16 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung die Beantragung von Fördermitteln für die Maßnahme „Fläminghaus Niedergörsdorf“ – Umbau der ehemaligen Schule in Niedergörsdorf (**Beschluss-Nr. 73/10/09**).

TOP 12:

Die Gemeindevertretung Niedergörsdorf beschließt mit 16 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung die Beantragung von Fördermitteln für die Maßnahme „Ergänzung Rad- und Skateweg Niedergörsdorf-Gölsdorf“ (**Beschluss-Nr. 74/10/09**).

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Niedergörsdorf für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund des § 68 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 28.10.2009 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

**§ 1
Mit dem Nachtragshaushalt werden**

	die bisher festge- setzten Gesamt- beträge von	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamt- betrag einschl. Nachträge festgesetzt auf
	Euro	Euro	Euro	Euro
<u>im Ergebnisplan</u>				
ordentliche Erträge	7.515.700	229.800	0	7.745.500
ordentliche Aufwendungen	7.471.200	276.300	0	7.747.500
außerordentliche Erträge				
außerordentliche Aufwendungen				
<u>im Finanzhaushalt</u>				
die Einzahlungen	3.800	2.500	0	6.300
die Auszahlungen	0	0	0	0
<u>dazu bei den</u>				
• Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.196.800	203.700	0	7.400.500
• Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.608.400	276.300	0	7.884.700
• Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.586.700	185.300	0	1.772.000
• Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.258.900	103.100	0	1.362.000
• Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	250.000	0	0	250.000
• Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	125.700	0	0	125.700
• Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	-	-	-	-
• Auszahlungen an Liquiditätsreserven	-	-	-	-

§ 2

Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen Kredite wird nicht verändert.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Grundsteuern werden nicht geändert.

§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird wie bisher auf 50.000 Euro festgesetzt.
2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird wie bisher auf 5.000 Euro festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird wie bisher auf 30.000 Euro festgesetzt.
4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:
 - a) der Entstehung eines Fehlbetrages von 100.000 Euro
 - b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen von 100.000 Euro festgesetzt.

Niedergörsdorf, 28.10.2009

*Rauhut
Bürgermeister*

Bekanntmachung der Einziehung des beschränkt-öffentlichen Weges am Bahnübergang km 67,251 in der Gemarkung Rohrbeck

Gemäß § 8 Abs. 1 Satz 1 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2005 (GVBl. I S. 218), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. Oktober 2008 (GVBl. I S. 266, ber. S. 316), die Einbeziehung von Verkehrsflächen an dem beschränkt-öffentlichen Weg mit der Lagebezeichnung "Rohrbeck-Wachtelberg" vorzunehmen:

1. Lage

- Gemarkung Rohrbeck
- Flur 3
- Flurstücke 133, 134 und 135 mit einer Fläche von ca. 510,00 m²

2. Begründung

Die Einziehung des beschränkt-öffentlichen Weges am Bahnübergang km 67,251 der Bahnstrecke 6133 Jüterbog-Abzweig Zeithain erfolgt aus Gründen des öffentlichen Wohls.

Die eingleisige Bahnstrecke kreuzt im km 67,251 den beschränkt-öffentlichen Weg von Rohrbeck zu den landwirtschaftlichen Flächen westlich der Bahnstrecke niveaugleich. Die vorhandene Bahnübergangssicherungsanlage entspricht nicht mehr der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung sowie der Ril. 815. Für die Herstellung des EBO-gerechten Erscheinungsbildes hat der Gesetzgeber Übergangsfristen bis zum 31.12.2010 gesetzt.

Die Gemeindevertretung hat sich mit diesem Thema beschäftigt. Genutzt wird der Bahnübergang vorwiegend von der Landwirtschaft, die für ihren – im Ortsteil Rohrbeck vorhandenen Viehbestand – die Ackerflächen bewirtschaftet. Die Gemeinde stimmt der Beseitigung des Bahnüberganges zu. Als Ersatz für den Bahnübergang wird eine Wegeverbindung parallel zur Bahnstrecke, vom Bahnübergang km 67,2 bis zur Landesstraße L81/L811 ausgebaut. Mit der Einziehung entfällt die Straßenbaulast der Gemeinde Niedergörsdorf.

Der Auszug aus der Liegenschaftskarte mit dem Nachweis von Gemarkung, Flur und Flurstücke sowie die Begründung zur beabsichtigten Ein-

ziehung können bei der Gemeinde Niedergörsdorf, Bauamt, Dorfstraße 14 f, zu folgenden Zeiten eingesehen werden:

Montag	08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	08.30 Uhr bis 12.00 Uhr/13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag	08.30 Uhr bis 12.00 Uhr/13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	08.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Stellungnahmen können innerhalb der Auslegungsfrist von drei Monaten, gerechnet vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im „Amtsblatt für die Gemeinde Niedergörsdorf“ schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Niedergörsdorf, Bauamt, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf vorgebracht werden.

Niedergörsdorf, 06.11.2009

Rauhut
Bürgermeister

AMTLICHE INFORMATIONEN DES BÜRGERMEISTERS

Lohnsteuerkarten 2010

- Die Lohnsteuerkarten 2010 sind bis zum 31.10.2009 ausgehändigt bzw. durch die Post übermittelt worden.
- Hat ein Arbeitnehmer bis zu diesem Zeitpunkt keine Lohnsteuerkarte erhalten, kann er diese bei dem für ihn zuständigen Einwohnermeldeamt bzw. bei der für ihn zuständigen Gemeinde beantragen.
- Jeder Arbeitnehmer muss die Eintragungen auf seiner Lohnsteuerkarte überprüfen und unzutreffende Eintragungen berichtigen lassen.
- Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, die Lohnsteuerkarte 2010 zu Beginn des Kalenderjahres 2010 ihren Arbeitgebern auszuhändigen und, falls ihnen die Lohnsteuerkarte 2010 bis dahin nicht zugegangen ist, die Ausstellung sofort zu beantragen.
- Bei schuldhafter Nichtvorlage bzw. nicht rechtzeitiger Vorlage der Lohnsteuerkarte 2010 ist der Arbeitgeber verpflichtet, die Lohnsteuer nach der Lohnsteuerklasse VI zu ermitteln, einzubehalten und abzuführen. Weist der Arbeitnehmer nach, dass er die Nichtvorlage oder die nicht rechtzeitige Vorlage der Lohnsteuerkarte nicht zu vertreten hat, so hat der Arbeitgeber für die Lohnsteuerberechnung die ihm bekannten Familienverhältnisse des Arbeitnehmers zugrunde zu legen.
- Unbefugte Änderungen und Ergänzungen der Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte sind verboten und strafbar.
- Änderungen in den Besteuerungsverhältnissen des Arbeitnehmers dürfen vom Arbeitgeber erst dann berücksichtigt werden, wenn ihm die geänderte oder ergänzte Lohnsteuerkarte vorgelegt worden ist.
- Anträge auf
 - Berücksichtigung von Kindern über 18 Jahre,
 - Berücksichtigung von Kindern unter 18 Jahre in besonderen Fällen (z. B. für die keine steuerliche Lebensbescheinigung vorgelegt werden kann)
 - Berücksichtigung von Pflegekindern unabhängig vom Lebensalter
 - Berücksichtigung des vollen Kinderfreibetrages in Sonderfällen
 - Berücksichtigung von Kindern, die im Ausland ansässig sind,
 - Berücksichtigung erhöhter Werbungskosten oder Sonderausgaben sowie außergewöhnlicher Belastungen
 - Berücksichtigung von Aufwendungen zur Förderung des Wohneigentums usw.
 sind bei dem für den Arbeitnehmer zuständigen Finanzamt einzureichen. Die erforderlichen Antragsvordrucke sind bei den Finanzämtern erhältlich.
- Anträge auf Änderung/Ergänzung von sonstigen Eintragungen (z. B. Steuerklasse, Religionszugehörigkeit) sowie auf Wechsel der Steuerklassen bei Ehegatten sind bei dem Einwohnermeldeamt einzureichen.

10. Nicht benötigte Lohnsteuerkarten 2010 sind an das Einwohnermeldeamt zurückzusenden, welches die Lohnsteuerkarte ausgestellt hat.

Einwohnermeldeamt Niedergörsdorf

Niedergörsdorf, 06.11.2009

Bekanntmachung zur Sprachstandsfeststellung

Gemäß § 3 der Verordnung zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung des Landes Brandenburg vom 03.08.2009 findet im Jahr vor der Einschulung die Sprachstandsfeststellung für Kinder statt. Kinder, die für das folgende Schuljahr in der Schule anzumelden sind und deren Wohnung oder gewöhnlicher Aufenthaltsort sich bis zum 31. Oktober im Jahr vor der Einschulung im Land Brandenburg befindet, sind verpflichtet, an dem Verfahren zur Sprachstandsfeststellung teilzunehmen. Bei festgestelltem Sprachförderbedarf besteht die Pflicht, an einem Sprachförderkurs in einer Kindertagesstätte teilzunehmen. Eltern, deren Kinder sich am Verfahren zur Sprachstandsfeststellung beteiligt haben, erhalten eine Teilnahmebestätigung. Diese ist bei der Anmeldung gemäß § 4 Abs. 1 Grundschulverordnung dem/der zuständigen Schulleiter/in vorzulegen.

Die Eltern, deren Kinder mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Niedergörsdorf gemeldet sind, im Schuljahr 2010/2011 eingeschult werden und keine Kindertagesstätte besuchen, sind ebenso verpflichtet an der Sprachstandsfeststellung teilzunehmen. Die Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung ist in jeder Kindertagesstätte der Gemeinde Niedergörsdorf bis zum 20. November 2009 möglich. Um eine telefonische Terminabsprache mit der jeweiligen Kindertagesstättenleiterin wird gebeten:

Familienzentrum Altes Lager

Leiterin Frau Rauhut Tel. 03372/441844

Kindertagesstätte „Spielkiste“ Blönsdorf

Leiterin Frau Teichmann Tel. 033743/50247

Kindertagesstätte Langenlippsdorf

Leiterin Frau Heinzl Tel. 033742/60305

Kindertagesstätte „Zwergenreich“ Malterhausen

Leiterin Frau Lange Tel. 033741/72203

Kindertagesstätte „Kinderland“ Niedergörsdorf

Leiterin Frau Wecke Tel. 03341/72364

Informationen zum Winterdienst 2009/2010

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, betrachten wir den Kalender, lässt sich nicht leugnen, dass die Winterzeit immer näher rückt. Aus diesem Grund möchten wir nochmals auf nachfolgende Regelungen hinweisen:

In den §§ 9 Abs. 3 und 49 a Abs. 3 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) ist geregelt, dass den Trägern der Straßenbaulast die Aufgabe obliegt, die öffentlichen Straßen nach Maßgabe ihrer Leistungsfähigkeit vom Schnee zu räumen und bei Glätte zu streuen, soweit das zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung erforderlich ist. Die Gemeinde Niedergörsdorf ist bemüht, nach besten Kräften den Winterdienst für die kommende Winterperiode abzusichern. Im Territorium der Gemeinde Niedergörsdorf wurden zur Absicherung des Winterdienstes im Rahmen der Leistungsfähigkeit der Gemeinde ortsansässige Betriebe vertraglich gebunden. Es erfolgt die notwendige Schneeräumung und Abstumpfung der Fahrbahn auf den Durchgangsstraßen im Territorium der Gemeinde.

Die Beton- und Anliegerstraßen werden nur vom Schnee beräumt. Die Abstumpfung gefährlicher Stellen auf den Anliegerstraßen wird gemäß Straßenreinigungssatzung den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke übertragen.

Auf diese Situation sollte sich jeder Bürger einstellen und an die Kraftfahrer wird appelliert, Umsicht walten zu lassen.

BEKANNTMACHUNG DER WAHLLEITERIN

Ergebnis der Bundestagswahl in der Gemeinde Niedergörsdorf

Am 27.09.2009 wurden die Mitglieder des Bundestages gewählt. Bei einer Wahlbeteiligung von 64,7 % wurde in der Gemeinde Niedergörsdorf folgendes Wahlergebnis (ohne Einbeziehung des Briefwahlergebnisses) erzielt:

Bundestagswahl 2009

<u>Zweitstimme</u>		<u>Erststimme</u>	
Wahlberechtigte insgesamt:	5.323	Wahlberechtigte insgesamt:	5.323
Wähler:	3.443	Wähler:	3.443
ungültige Zweitstimmen:	130	ungültige Zweitstimmen:	115
gültige Zweitstimmen:	3.313	gültige Zweitstimmen:	3.328

	<u>Anteil</u>		<u>Anteil</u>
SPD	27,4 %	Dr. Steinmeier, F.-W.	30,6 %
DIE LINKE	29,0 %	Golze, D.	30,0 %
CDU	25,6 %	Voßhoff, A.	26,1 %
FDP	7,0 %	Lanfermann, H.	5,6 %
GRÜNE/B 90	4,6 %	Gessinger, J.	3,5 %
NPD	1,8 %	Brose, D. M.	2,8 %
MLPD	0,2 %	Sommer, L.	0,9 %
BüSo	0,1 %	Rettig, H.-J.	0,5 %
DVU	1,1 %		
REP	0,2 %		
FWD	0,9 %		
PIRATEN	2,1 %		

Ergebnis der Landtagswahl vom 27.09.2009 in der Gemeinde Niedergörsdorf

Am 27.09.2009 wurden die Mitglieder des Landtages Brandenburg gewählt. 340 Wahlberechtigte holten sich Briefwahlunterlagen. Bei einer Wahlbeteiligung von 64,8 % (ohne Einbeziehung des Briefwahlergebnisses) wurde in der Gemeinde Niedergörsdorf folgendes Wahlergebnis erzielt:

Landtagswahl 2009

<u>Zweitstimme</u>		<u>Erststimme</u>	
Wahlberechtigte insgesamt:	5.306	Wahlberechtigte insgesamt:	5.306
Stimmzettel:	3.438	Stimmzettel:	3.438
ungültige Zweitstimmen:	108	ungültige Zweitstimmen:	132
gültige Zweitstimmen:	3.330	gültige Zweitstimmen:	3.306

<u>Anteil</u>		<u>Anteil</u>	
SPD	35,2 %	Heppener, S.	29,3 %
DIE LINKE	27,5 %	Wehlan, K.	32,5 %
CDU	21,2 %	Petke, S.	22,8 %
DVU	1,2 %	Baranowski, S.	3,6 %
GRÜNE/B 90	3,3 %	Egler, C.	6,7 %
FDP	5,4 %	Müller, G.	2,6 %
50 Plus	0,5 %	Heinrich, E.	2,3 %
DKP	0,3 %		
REP	0,2 %		
Die Volksinitiative	1,1 %		
NPD	2,2 %		
RRP	0,5 %		
Freie Wähler	1,4 %		

AMTLICHE INFORMATIONEN ANDERER BEHÖRDEN

Landkreis Teltow-Fläming

Alle Halter von Schafen und Ziegen müssen ab 1. Januar 2010 für die vorgeschriebene Kennzeichnung ihrer Tiere selbst aufkommen. Dies hat die Tierseuchenkasse (TSK) in ihrer Beiratssitzung am 23. September 2009 beschlossen. Sie zieht sich somit aus der Kostenerstattung für die Ohrmarken der Schafe und Ziegen zurück. Die Marken können bestellt werden beim *Landeskontrollverband Brandenburg e. V., Straße zum Roten Luch 1, 15377 Waldsieversdorf, Tel: (033433) 6560, Fax: (033433) 65674, Internet: <http://www.lkvbb.de>* Für die Kennzeichnung der Schweine ändert sich nichts. Die Finanzierung der Schweineohrmarken wird weiterhin von der Tierseuchenkasse übernommen. Die Bestellung erfolgt über die Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz, Frau Scheller, Tel: (03371) 608-2215. Sie steht auch für die Beantwortung möglicher Rückfragen zum Thema zur Verfügung.

NICHTAMTLICHER TEIL

AUS DER VERWALTUNG

In der Gemeinde Niedergörsdorf finden seit 1998 zentrale Gedenkfeiern zum Volkstrauertag statt.

Wir bitten Sie, gemeinsam mit Gemeindevertretern und den Einwohnern des Ortsteiles Wölmsdorf am 15. November, um 10.00 Uhr, an der Ehrung in Wölmsdorf teilzunehmen.

Die diesjährige Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. findet vom 01. bis 30. November statt.

Ausstellungseröffnung am 03. Dezember, 16.00 Uhr

Gezeigt werden in der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf Briefmarkenentwürfe der 3. Klassen der Grundschule „Thomas Müntzer“ Blönsdorf und Zeichnungen von Diana Käßner, Auszubildende (1. Ausbildungsjahr). Ebenso erfolgt wieder ein vorweihnachtliches Programm. Anschließend laden wir Sie zu Kaffee und Kuchen ein. Der Erlös kommt dem Förderverein für Bildung und Erziehung Niedergörsdorf e. V. zu Gute.

Veranstaltungskalender 2010

Der Veranstaltungskalender der Gemeinde Niedergörsdorf für Januar bis Juni 2010 ist in Arbeit.

Wir bitten daher Ortsvorsteher, Vereine, Gruppen und Gewerbetreibenden die Veranstaltungstermine für 2010 in der Gemeindeverwaltung bei Frau Blümel (Eingang Internetcafe), telefonisch unter der Rufnummer 03 37 41/6 97-22 oder per E-Mail an hauptamt@niedergoersdorf.de bekanntzugeben.

Es geht nicht nur darum, Erntefeste, Ausstellungen, Theaterauftritte bzw. große Events einem breiten Publikum bekannt zu machen, sondern auch auf interessante Workshops oder Vorträge hinzuweisen. Deshalb sollten sich durch diesen Aufruf alle Anbieter angesprochen fühlen!

Des Weiteren wird derzeit der Veranstaltungskalender – speziell – mit allen Angeboten in der Weihnachtszeit erstellt. Wenden Sie sich bitte auch hier bis spätestens 13.11.2009 an Frau Blümel, wenn Sie der Meinung sind, dass Ihr Termin auf keinen Fall fehlen sollte.

Niedergörsdorfer Kartoffeltage

Die elf Preisträger des Gewinnspiels während der Niedergörsdorfer Kartoffeltage im September stehen fest:

- Familie Deuse aus Altes Lager gewinnt einen Gutschein vom Getränkemarkt Wuttke in Altes Lager,
- Johann Meck aus Malterhausen erhält einen Gutschein vom Kulturzentrum DAS HAUS in Altes Lager,
- Patrick Schломach aus Eberswalde bekommt einen Gutschein vom Bistro „Jockels Burnout“ in Jüterbog,
- Katharina Schütze aus Niedergörsdorf gewinnt zwei Beutel Kartoffeln von der Agrar GmbH „Flämingland“ in Blönsdorf,
- Inge Schröder aus Edingen-Neckarhausen bekommt einen Gutschein vom Kaffeehaus „Kleine Försterei“ in Jüterbog,
- Thomas Nölscher aus Vogelsdorf erhält einen Gutschein vom Wirtshaus „Zum Grafen Bülow“ in Dennewitz,
- Ulf Pohlmann aus Aschaffenburg gewinnt einen Gutschein vom Erlebnishof Jüterbog-Werder,
- Familie Wentrock aus Bad Kissingen gewinnt einen Gutschein vom Gasthof „Zum Alten Lager“ in Altes Lager,
- Heinz Unger aus Jüterbog bekommt eine Flasche Kartoffelschnaps von der Gemeinde Niedergörsdorf,
- Familie Weise/Kaplick aus Niedergörsdorf erhält einen Gutschein vom Gutshaus Petkus
- und Martin Thomas aus Berlin gewinnt einen Gutschein für den Jagdbläserbrunch im Kulturzentrum DAS HAUS Altes Lager.

Die Mitglieder des Skaterstammtisches Niedergörsdorf sowie die teilnehmenden Gastronomen der Niedergörsdorfer Kartoffeltage bedanken sich für die rege Beteiligung am Gewinnspiel!



AUS SCHULEN UND KINDEREINRICHTUNGEN

KITA „Spielkiste“ Blönsdorf

Die Kinder und Erzieher der KITA „Spielkiste“ laden alle ein, am Mittwoch, dem 11.11.2009, um 11.11 Uhr, in der Feuerwehr unsere Gäste zu sein.

Wir wollen zünftig den Karneval beginnen und fröhlich die Zeit miteinander verbringen.

Gymnasium „Am Burgwall“ Treuenbrietzen

Teamtraining auf dem Wasser

Wir, 71 Siebtklässler vom Gymnasium „Am Burgwall“ Treuenbrietzen, fuhren für 5 Tage in das 45.000m² große Freizeitareal Priors, welches uns viel Raum zum Toben bot.



Im Mittelpunkt dieser Tage stand aber nicht das Toben und Erholen. Wir waren dort, um uns alle näher kennen zu lernen und gemeinsam ein Teamtraining zu absolvieren. Dafür hatten „die Schattenspringer“ ein vielseitiges Programm organisiert. Neben Interaktionsspielen, Vertrauensbildung und Wahrnehmungsschulung war die schönste und wohl auch schwierigste Aufgabe der Floßbau. Hier wurde richtige Teamarbeit verlangt. Die Flöße wurden zunächst konstruiert, in Miniaturform gebastelt und anschließend mit einer begrenzten Anzahl von Baumaterialien gebaut. Die Bewährungsprobe unserer selbst gebauten Flöße fand dann auf dem angrenzenden Huschtesee statt. Jeweils 8 Schüler mussten auf die Flöße, und mit dem Stechpaddel fuhren wir dann kreuz und quer auf dem See entlang. Eine Gruppe hatte leider ein undichtes Fass, so dass wir auch noch gezwungen waren, auf dem Wasser die undichte Stelle auszutauschen, was sich als gar nicht so einfach erwies. Ein weiterer Höhepunkt war die Kletteraktion an der Riesenstrickleiter, die zwischen zwei Bäumen schaukelte. Paarweise mussten wir versuchen, die Leiter empor zu steigen, was zwar sehr leicht aussah, aber um so schwerer war. Während zwei von uns kletterten, mussten die anderen sichern.

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Auf zur Weihnachtsmarktfahrt nach Berlin!

Das Jahr 2009 geht dem Ende zu und Weihnachten rückt immer näher. Auch in diesem Jahr möchten wir mit euch nach Berlin fahren. Los geht es am Freitag, 11.12.2009. Wir treffen uns 15:40 Uhr am Bahnhof in Jüterbog und sind wahrscheinlich gegen 23:15 Uhr wieder da. Es erwarten euch ein Besuch im DDR-Museum und jede Menge Spaß auf dem Weihnachtsmarkt.



Ihr könnt in dem Museum in die DDR-Alltagskultur eintauchen: Wie ist das Gefühl, abgehört zu werden? Ist ein Plattenbau-Wohnzimmer gemütlich und wie sitzt es sich hinter dem Steuer eines Trabis? Also nicht nur sehen und staunen, sondern auch anfassen und ausprobieren stehen auf dem Programm. Es können alle ab 12 Jahren mitkommen und das ganze könnt ihr für nur 5,00 € erleben. Anmelden könnt ihr euch bei Marika Gerlach oder Christin Philipp (Tel.: 033741-69713)



Manch einer überwand dabei sogar seine Höhenangst. Auch ein rohes Ei spielte bei unserer Kennlernwoche eine Rolle. In Gruppen sollten wir versuchen, dass Ei mit Materialien aus dem Wald so zu verpacken, dass es den Fall aus etwa 4 Meter Höhe überstand. Fast alle Eier, die vor dem Fall noch lustige Namen erhielten und zu denen eine Lebensgeschichte erzählt werden musste, überlebten den Sturz in die Tiefe. Das schöne Wetter nutzten wir auch zum Baden, spielten Volleyball und saßen am Abend gemütlich beim Lagerfeuer zusammen. Ein Grillabend

Kinder- und Jugendnotruf des Landkreises Teltow-Fläming



Mädchen und Jungen, die Sorgen oder Ängste haben, sich in Krisensituationen ganz allein fühlen, sollten unter **(0800) 45 67 809** anrufen.

Mitarbeiter des Jugendamtes stehen dann helfend zur Seite, beantworten Fragen oder hören zu ...

mit Würstchen und leckeren Salaten durfte natürlich nicht fehlen. Vielen Dank an Herrn Balzer, der für uns gegrillt hatte. In unserer Freizeit gingen wir oft baden, erkundeten das Gelände, lungerten auf unseren Zimmern herum und hörten Musik.

Wir gewannen viele neue Eindrücke, verstanden uns fast alle gut und lösten gemeinsam Problemsituationen. Die Fahrt hat uns gut gefallen und wir bedanken uns bei den Klassenlehrerinnen Frau Westram, Frau Lüllwitz-Balzer, Frau Meyer und auch bei unseren Begleitern Herrn Fischer und Ali.

Die Klassen 7a, 7b und 7c

Auf zur Stadt- und Geschichtsrallye nach Treuenbrietzen

Zur Geschichtsrallye in Treuenbrietzen wurden auch in diesem Jahr die Grundschüler aus Blönsdorf, Borkheide, Niemegek und Brück geladen

43 Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen aus Brück, Niemegek und Borkheide konnten wir, das Gymnasium "Am Burgwall" Treuenbrietzen, am 2. Oktober 2009 begrüßen.

Nach einer Unterweisung in der Aula liefen alle Rallyeteilnehmer zum Spielplatz, der Start- und Zielpunkt war. Die Teilnehmer wurden vorher in Gruppen aufgeteilt, diese wiederum von Schülerpaten aus der Klasse 9b betreut. Trotz des schlechten Wetters, Nieselregen und Kälte, konnten die Gruppen den Start kaum erwarten. Einfach war der Kurs für die, die schon einmal teilgenommen hatten, jedoch musste der Wegeplan genau studiert werden, um sich nicht zu verlaufen. Es passierte trotzdem. Die Beantwortung der Fragen war auch nicht immer einfach, so fiel es den unkundigen Treuenbrietzenern schwer, den alten Namen "Brizena" zu finden, ebenso die slawische Ableitung zu erkunden.

Steife Finger verhinderten zudem das Schreiben und so war es gut, dass warmer Tee gekocht wurde und man sich im Klubraum wärmen konnte. Nachdem alle Gruppen das Ziel erreicht hatten, übernahmen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9b mit Frau Westrams Hilfe die Auswertung der Fragebögen. Alle Gäste und die weiteren Schülerinnen und Schüler konnten sich bei den abschließenden Sportspielen austoben.

Und bevor alle wieder nach Hause mussten, stand der Sieger fest. Schüler aus Borkheide belegten den 1. Platz und konnten erneut den Wanderpokal mitnehmen. Platz 2 und 3 belegten Gruppen aus Niemegek. Herzlichen Glückwunsch noch einmal!

Für dieses Jahr ist es geschafft, doch hoffen wir im nächsten Jahr wieder auf so ein zahlreiches Erscheinen.

S. Gabor / I. Westram

AUS DEN ORTSTEILEN

Malterhausen

- Anlässlich des Volkstrauertages erfolgt am 15.11., um 9.30 Uhr am Denkmal Malterhausen eine Kranzniederlegung.
- Am 10.11. findet um 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Malterhausen die nächste Senioren-Kraftfahrerschulung statt.
- Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Malterhausen lädt alle Seniorinnen und Senioren zur Weihnachtsfeier, die am 02.12., um 14.30 Uhr, in der Heimatstube Lindow stattfindet, recht herzlich ein.

VERANSTALTUNGEN

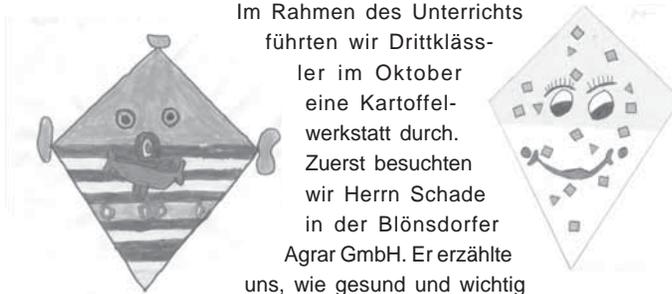
DAS HAUS



- Freitag, 06.11., MEIN TAUBENTRAUM**
20.00 Uhr
(von Ralf-G. Krolkiewicz)
Uraufführung theater 89
Nach „ob so oder so“ und „Herbertshof“ ein weiterer Krolkiewicz im theater89! Der Autor, Schauspieler, Regisseur und Theaterleiter starb 2008 im Alter von 52 Jahren. Er hinterließ zahlreiche Stücke über deutsches Leben vor und nach der Wende. Auch in dem Stück „Mein Taubentraum“ verarbeitet er historisch-biografisches Material auf treffsicher berührende Weise. „seit beinahe zehn jahren/wart ich auf ein wort/meines Mannes“ Lene will herausfinden, warum ihr Mann Karl seit beinahe 10 Jahren nicht mehr mit ihr redet. Als sie tot ist, spricht er ...
Es spielen: Christine Gloger, Johannes Achtelik, Bernhard Geffke , Posaune: Jörg Huke
Eintritt: 12,00 Euro/ermäßig: 8,00 Euro/
Schüler: 4,00 Euro
- Sonntag, 08.11., HAUS-KINO „Verriegelte Zeit“**
10.00 Uhr
Dokumentarfilm von Sibylle Schönemann
Ein ergreifendes Werk über die Alltäglichkeit der Angst in der DDR-Staatsmaschinerie (Deutschland 1990) Film- und Gesprächsreihe 2009 im Rahmen der Kulturland-Kampagne „Demokratie und Demokratiebewegungen“ Eintritt: 4,00 Euro
- Dienstag, 10.11., KAMINGESPRÄCH**
19.00 Uhr
Hans-Joachim Frank im Gespräch mit Eduard Schreiber (Dokumentarfilmer und –regisseur) und Regine Kühn (Filmautorin) Dokumentarfilm 1995 „Lange nach der Schlacht“; Eintritt frei
- Freitag, 13.11., FEST DER RUSSISCHEN KULTUREN**
14.00 Uhr
- 14.00 Uhr Begrüßung durch den Landrat
- Eröffnung der Wanderausstellung „Volk auf dem Weg“
- Konzert des Raduga-Chores
- Kreativangebote für Kinder
- Domino- und Schachturnier
- Boxen
- Biografien von Frauen aus Altes Lager
- Bajan-Konzert mit Wladimir Bonakow und Iwan Sokolow
- Jugendlounge u. v. m.
Köstlichkeiten aus der russischen Küche
- Freitag, 20.11., SONGWRITEROFFENSIVE**
20.00 Uhr
Liedermacher aus Berlin/Brandenburg: Carina Becher, Arndt Bethke, Wolfsmond und Heike Severin (Musikerin aus Jüterbog)
Eintritt: 8,00 Euro, ermäßig: 6,00 Euro
- Sonntag, 22.11., HAUS-KINO „Die Geschichte vom Onkel Willy aus Golzow“**
10.00 Uhr
Dokumentarfilm von Barbara und Winfried Junge (Deutschland 1995)
Gesprächspartner: Willy Sommerfeld, Barbara und Winfried Junge; Eintritt: 4,00 Euro
- Dienstag, 24.11., KAMINGESPRÄCH**
19.00 Uhr
Hans-Joachim Frank im Gespräch mit Monika und Rudolf Hackel „Fläming-Air“ Flugplatz Oehna/Zellendorf
Eintritt frei
- Mittwoch, 25.11., AKTIONSTAG GEGEN GEWALT AN FRAUEN**
Veranstaltung in Kooperation mit der Ausländer- und Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Teltow-Fläming

Herbstprojekte an der

Die Kartoffelwerkstatt



Im Rahmen des Unterrichts führten wir Drittklässler im Oktober eine Kartoffelwerkstatt durch. Zuerst besuchten wir Herrn Schade in der Blönsdorfer Agrar GmbH. Er erzählte uns, wie gesund und wichtig

die Kartoffel als Grundnahrungsmittel ist. Davon konnten wir uns auch selbst überzeugen, denn die Frauen hatten extra für uns Pellkartoffeln gekocht. Mit Salz und Butter schmeckten sie wirklich lecker! Aber wie kommen sie auf unseren Tisch? Die großen Maschinen auf dem Feld hat ja jeder von uns schon einmal gesehen. Dann werden die Kartoffeln mitsamt Traktor und Hänger gewogen. Im Vergleich dazu sind wir Drittklässler mit 1,1 Tonnen die reinsten Fliegengewichte. In einer Halle sortieren die fleißigen Frauen die schlechten Kartoffeln vom Band. Das ist eine schwere Arbeit, denn dabei steht man die ganze Zeit, ziemlich laut und staubig ist es außerdem. Für uns hatten sie wunderschöne Herzkartoffeln herausgesucht, die jeder mit nach Hause nahm. Verpackt werden die Kartoffeln in Netze. An der Farbe des Bandes kann jeder Kunde erkennen, ob es sich um festkochende (grün) oder mehligke (blau) Sorten handelt.

Auch die Lagerhallen haben wir besichtigt. Ein Computer sorgt für die richtige Temperatur, damit die Kartoffeln keinen Frost bekommen und sich lange halten. Ein paar von ihnen nahmen wir dann mit in die Schule. Im Kunstunterricht gestalteten wir daraus Stempel. Der Kartoffeldruck hat uns viel Spaß gemacht.

Im Fach Sachkunde informierten wir uns darüber, woher die Kartoffel stammt und wie sie früher geerntet wurde. Wir lernten außerdem, welche Teile von ihr essbar oder giftig sind. Im Deutschunterricht puzelten wir das Gedicht vom Kartoffelkäfer zusammen. Das könnt ihr ja jetzt auch einmal probieren. Wir wünschen euch viel Spaß dabei,

die Drittklässler aus Blönsdorf

Station 12
Kartoffelkäfergedicht

Der Kartoffelkäfer
(J. Guggenmos)

Jetzt fressen sie, wohin man schaut, Kartoffelkraut, Kartoffelkraut. Die Stauden, erst so herrlich grün, sie werden kahl, sie schwinden hin.

Der Bauer schreit: „Was muss ich sehn? Gleich wird's euch an den Kragen gehn! Wenn ihr so weitermacht, wie sollen im Boden wachsen dicke Knollen?“

An einem frischen Blatte dann fängt er gleich zu knabbern an. Doch statt nur daran zu nippen, frisst er's kahl bis auf die Rippen.

Und nun geht's erst richtig los, der Käfer bleibt nicht kinderlos. Kinder kommen, Kinder wie Sand am Meer. Jetzt fressen sie.

Der Kartoffelkäfer, der surrt im Frühling fröhlich her. Denn hier wächst, so weit man schaut, Kartoffelkraut, Kartoffelkraut.

Kunst für Kinder

Einer schönen Tradition folgend, trafen sich die 3. Klassen der Grundschule „Thomas Müntzer“ Blönsdorf Ende September zu einem Projekt mit künstlerischen Inhalten. Finanzielle Unterstützung erhielten wir dafür auch in diesem Jahr von der Gemeinde Niedergörsdorf als Schulträger und vom Förderverein für Bildung und Erziehung e. V. Für zwei Tage öffnete Uta Klag die Türen „ihres“ HAUSes in Altes

Lager. So durften wir bei der Führung einen Blick hinter die Kulissen werfen und die Garderobenräume besichtigen, in denen sich sonst die Schau-



spieler auf ihren Auftritt vorbereiten. Natürlich standen wir selbst auch einmal auf der großen Bühne, um Rad zu schlagen, ein kleines Stück auf dem Klavier zu spielen oder Nenas Lied von den 99 Luftballons zu schmettern.

Im Zentrum unseres Projektes aber stand Bertolt Brecht. Viele Menschen kennen seine Theaterstücke und das Berliner Ensemble. Doch nicht jeder weiß, dass der große Dichter auch ziemlich viel für kleine Leute geschrieben hat. Die Schauspielerin Angelika Perdelwitz und ihre Tochter Julia aus Berlin brachten uns diese Texte nahe. In den Gruppengesprächen merkten die Schüler schnell, dass in den Vierzeilern und Gedichten eine Menge Inhalt steckte. Mit selbst gestalteten Bildern holten sie die alten Texte in ihre eigene Zeit.

In Einzelproben bereiteten sich dann die Mädchen und Jungen auf ihren Auftritt vor. Jeder bekam Tipps, wie man auch in einem richtigen Saal und auf einer Bühne laut und deutlich sprechen kann. Gewiss war die Aufregung groß, als am frühen Abend des zweiten Projekttag die Eltern, Geschwister und Großeltern zum Auftritt kamen. Aber es ging alles gut und die kleinen Akteure erhielten viel Applaus. Am Schluss stellten alle Beteiligten fest, dass die Zeit im HAUS viel zu schnell vergangen ist. Auch im Namen unserer Schüler möchten wir uns noch einmal herzlich bedanken bei allen, die auf verschiedene Weise zum Gelingen dieses tollen Projektes beigetragen haben.

Petra Greif und Kerstin Andreas als Klassenlehrerinnen der 3. Klassen



Grundschule Blönsdorf

„Miteinander statt Gegeneinander“

Diesem Motto näherten sich die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen unserer Grundschule an zwei Tagen. Sie waren dafür sowohl in ihren Klassenräumen tätig, als auch in der Turnhalle und auf dem Gelände der ehemaligen Flämingschule.

Organisiert wird das Projekt bereits seit drei Jahren von den Jugendsozialarbeiterinnen der Gemeinde Niedergörsdorf, gemeinsam mit den Klassenlehrerinnen.

Die verschiedenen Spiele und Aktionen drehten sich um die Themen „Team und Teamfähigkeit, Konflikte und deren Lösung“.



Dieses Team fand zu dem zugeteilten Buchstaben schnell passende Schlagworte.



Die ganze Klasse muss über den Niedrigseilparcours.



Freitag, 27.11., 10.00 Uhr & 14.00 Uhr - Uraufführung / Samstag, 28.11, 16.00 Uhr /Sonntag, 29.11., 16.00 Uhr
 „DIE SILBERNE BRÜCKE“ von Hertha Vogel-Voll
 Märchenaufführung des Theaterklubs Altes Lager und der „Mühlengeister“, Produktion von theater 89 in Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum DAS HAUS und der Gemeinde Niedergörsdorf



„Damals, als es noch kein Märchenbuch gab, wanderte das Märchen selbst auf der Landstraße von Dorf zu Dorf, von Stadt zu Stadt, um den Kindern seine wunderbaren Geschichten vorzuspielen.“

Dieser Satz zog Jung und Alt in den Bann eines phantastischen Geschehens. Alle bangten um die Kinder Rose und Heinrich, die sich auf die Suche nach der Blauen Blume machten und vor dem Dicken Ende fliehen mussten. Sie schlossen Freundschaft mit den Begleitern des Märchens: dem Wolf, der Hexe, dem Menschenfresser und dem Teufel, gelangten zum Haus der Liebegüte und kamen schließlich zur Silbernen Brücke. Seit Mai beschäftigen sich die Laiendarsteller um Hans-Joachim Frank mit dem Märchen. Es wurde im Original gelesen, dann verteilte der Regisseur die Rollen und legte uns vor der Sommerpause die Bühnenfassung vor. Im September schlüpfen wir das erste Mal in unsere märchenhaften Kostüme, und von Probe zu Probe macht es mehr Spaß, der Junge Heinrich, die Liebegüte oder ein Erzähler zu sein. Jeder wächst von Woche zu Woche in seine Rolle hinein.

Bis zur Premiere sind es nun nur noch 3 Wochen ... Die „Silberne Brücke“ ist ein Märchen für alle, denen „Es war einmal ...“ und was dann folgt, gefällt.

Wir freuen uns auf viele Zuschauer!

Jeanette Brüning, Nele Brüning, Tatjana Fischer, Conny Hippauf, Uta Klag, Christiana Marufke, Ulrike Paul, Regina Rauhut, Marie Richter, Gudrun Schade, Andrea Schütze, Katharina Schütze, Anke Simon, Anja Swolel, Marlies Wecke, Silke Wirausky, Manuela Zerning, Anika Zoberbier, Niklas Marg, Stefan Rößler, Frank Zerning

Weitere Aufführungen am: 04.12., 10.00 Uhr 05.12., 16.00 Uhr / 06.12., 16.00 Uhr

Samstag, 28.11., ADVENTSMARKT
 14.00 Uhr

FlämingsHaus



Sehr geehrte pflegende Angehörige,

wir laden Sie am 04.11., in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr recht herzlich zum 1. Angehörigenstammtisch mit Info-Veranstaltung in das Dorfgemeinschaftshaus auf der Festwiese in Wölmsdorf ein. Teilnahme kostenfrei. Eine Betreuung Ihres Angehörigen für die Zeit Ihrer Abwesenheit steht zur Verfügung.

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir laden Sie am 18.11., von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr recht herzlich zum Seniorennachmittag in das Dorfgemeinschaftshaus auf der Festwiese Wölmsdorf ein. An diesem Nachmittag steht „Kreatives für die Weihnachtszeit“ auf dem Programm. Für Klienten des „Flämings Hauses“ ist die Teilnahme kostenfrei. Alle anderen Teilnehmer bitten wir um einen Unkostenbeitrag von 3 Euro für ein Kaffee gedeck.

Liebe Bürger und Bürgerinnen,

wir laden Sie ein

- am 11.11.2009, um 19:00 Uhr, zum Thema „Wissenswertes zur Demenz“
- am 16.11.2009, um 16:00 Uhr, zum Thema „Möglichkeiten in der Häuslichen Pflege“
- am 23.11.2009, um 16:00 Uhr, zum Thema „Möglichkeiten in der Häuslichen Pflege“
- am 25.11.2009, um 19:00 Uhr, zum Thema „Wissenswertes zur Demenz“

in das Dorfgemeinschaftshaus auf der Festwiese in Wölmsdorf. Teilnahme kostenfrei. Eine Betreuung Ihres Angehörigen für die Zeit Ihrer Abwesenheit steht zur Verfügung.

Sollten Sie einen Fahrdienst benötigen, informieren Sie uns bitte. Für alle Veranstaltungen bitten die Veranstalter aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl bzw. aus organisatorischen Gründen um Ihre vorherige Anmeldung unter den Rufnummern 0172/130 7997 oder 033741/72372.

Es finden monatlich in den einzelnen Dörfern Beratungssprechstunden statt:

- am 23.11.2009 von 13:00 – 14:00 Uhr in Schönefeld in den Räumlichkeiten der Seniorengruppe
- am 07.12.2009 von 13:00 – 14:00 Uhr in Zellendorf in den Räumlichkeiten der Seniorengruppe

Unsere Bürozeiten Mo - Fr von 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
 Tel. 033741 72372 Fax 033741 72437

Vielen Dank an Herrn/ Frau Unbekannt für die nette Überraschung (Tankgutschein) --> leider ohne Absender, ich möchte mich gern persönlich bedanken.

Viola Heimke

Wir suchen Kooperationspartner (Tischler, Sanitär) in unserer Gemeinde zum Thema „ Wohnraumverbessernde Maßnahmen“ im Bereich der Häuslichen Pflege. Bei Interesse bitt melden unter 0172 130 7997.

Für Ende Dezember

Wir suchen Dich als Zivi oder Freiwilligen im Freiwilligen Sozialen Jahr im Bereich Fahrdienst!

Du bist:

- engagiert
- aufgeschlossen
- mindestens 21 Jahre alt
- seit mindestens 2 Jahren im Besitz eines Führerscheins der Klasse B
- evtl. sogar berechtigt, Personen zu befördern.

Wir suchen dich auch, wenn du ein Studium im Pflegebereich absolvierst, zur Unterstützung unseres Teams oder wenn du deine Finanzen aufbessern möchtest.

Flämings Haus bietet Euch besondere Perspektiven, sich - ab sofort - aktiv sozial zu engagieren. In Niedergörsdorf warten wir auf Euch! Rufnummer 0172/130 7997 oder 033741/72372.

Aus der Stadt Luckenwalde

Zum Thema „20 Jahre Wende“ präsentiert Luckenwalde:

- 05.11., 19.00 Uhr Eröffnung der Sonder-Ausstellung „Doppelpässe, wie die Deutschen bis 06.12. die Mauer umspielten“, Eröffnungsgast: Jürgen Sparwasser (Heimatmuseum)
- 12.11., 19.00 Uhr Präsentation des Buches „Wendebuch – 20 Jahre friedliche Revolution in Luckenwalde“ (Bibliothek im Bahnhof)
- 19.11., 19.00 Uhr „Wir sind so frei“, zwei Theaterstücke von Schülern des Friedrich-Gymnasiums Luckenwalde (Stadttheater)
- 25.11., 19.00 Uhr Lesung Hubertus Knabe „Honeckers Erben – Die Wahrheit über DIE LINKEN (Bibliothek im Bahnhof)
- 14.11., 20.00 Uhr Katja Ebstein „Meine Lieder“ Theatersaal

- 20.11., 20.00 Uhr Natascha Osterkorn singt russische Zigeunerlieder und Romanzen
 28.11., 15.00 Uhr Pop-Chor Teltow-Fläming
 Theatersaal
 und 20.00 Uhr "Best of Musical"

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e.V.

2. Hospiztag in Luckenwalde am 18.11.2009

Der Ambulante Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde widmet sich in seiner Arbeit den Schwerstkranken, Sterbenden, Trauernden und deren Angehörigen. Gut ausgebildete ehrenamtliche Mitarbeiter begleiten und unterstützen diese Menschen auf ihrem schweren bzw. letzten Lebensabschnitt. Sie begleiten Angehörige in ihrer Trauer und geben ihnen wertvolle Unterstützung.

Das Thema des zweiten Hospiztages lautet: **„Abschied – wir bleiben, wenn Du gehst“.**

- 14.00 Uhr Beginn des Rahmenprogramms mit Informationsmöglichkeiten, Büchertisch passend zum Thema und der Ausstellung: „Ein Koffer für die letzte Reise“, musikalische Gestaltung: Frau Schindler und Frau Tabakova
- 15.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung – Moderation: Frau Krauß, ehemalige Koordinatorin unseres Vereins, Grußworte des Landrates Herr Giesecke, der Bürgermeisterin Frau Herzog-von der Heide, unserer Schirmherrin und dem Vorsitzenden unseres Vereins, Herrn Chefarzt Dr. Fleck
- 15.40 Uhr Abschied – Erfahrungsbericht von ehrenamtlichen Hospizmitarbeitern
- 16.00 Uhr Referat von Herrn Schulz, Gründer der Björn Schulz Stiftung und des 1. Kinderhospiz Berlin
- 17.00 Uhr Referat von Frau Dr. Wogenstein, Pfarrerin i. R. und Lehrsupervisorin

Erläuterungen zur Ausstellung: „Ein Koffer für die letzte Reise“ – in Anlehnung an eine bundesweite Wanderausstellung.

Menschen unterschiedlichen Alters und aus verschiedenen Berufsgruppen wurden gebeten, einen Koffer/Tasche zu packen, der sie auf ihrer „letzten Reise“ begleiten soll. Das können sowohl Erinnerungsstücke als auch Ausstattungsgegenstände sein oder vielleicht etwas ganz anderes.

Die Veranstaltung ist kostenlos, für die Ausfertigung einer Teilnahmebescheinigung wird eine Gebühr von 5,00 € erhoben.

Bei Rückfragen wenden sich Interessenten an die Koordinatorin Frau Vater, Telefon: 03371/ 69 91 77; Fax: 03371 69 93 74; Mail: palliativ-hospiz-luk@gmx.de

Kultur- und Begegnungsstätte Luckenwalde

In der Kultur- und Begegnungsstätte Luckenwalde, Markt 12 a, in Luckenwalde ist am 10. November in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr das Trauercafé wieder geöffnet.

Hier wird Trauernden die Möglichkeit gegeben, einmal monatlich in Gesellschaft Trauernder zu sein, ein persönliches Gespräch zu führen, Gefühle zuzulassen, über die Trauer zu sprechen, in eine Trauergruppe unter professioneller Leitung vermittelt zu werden.

Zwei ausgebildete Mitarbeiter stehen hilfreich zur Seite. Ansprechpartnerin ist Birgit Vater, Saarstr. 1, 14943 Luckenwalde. Sie ist telefonisch unter einer der beiden folgenden Rufnummern zu erreichen: 0 33 71/69 91 77 oder 0173 / 95 75 475.

MONATSRÜCKBLICK

Am Mittwoch, 21.10.09 war es endlich so weit... bei der lang ersehnten Halloweenparty wurde getanzt, gespielt, gegessen, Lagerfeuer und Stockbrot gemacht. Vor allem bei den Spielen waren alle mit dabei und hatten viel Spaß, egal ob Mumie einwickeln, Ekelhappen essen, Stuhltanz oder Detektiv und Dieb.

Schon am nächsten Morgen ging es für 48 Jugendliche und ihre Betreuer auf nach Bad Liebenwerda ins Wonnemar. Ob auf der Rutsche oder im Wellenbad es hatten alle ihren Spaß.

Ferienlagerbericht der Hortkinder im Wald- Solar- Heim in Eberswalde im Sommer 2009

Sommerrückblick...Hurra, Hurra...das Ferienlager war wunderbar...!

Am Montag, dem 10.8.2009, um 7.45 Uhr, trafen sich 51 Hortkinder und 6 Erzieher der Gemeinde Niedergörsdorf, um sich erwartungsvoll auf die Reise nach Eberswalde zu begeben.



Nach dem Einzug in die Hotelzimmer überraschte die Hortkinder aus Altes Lager und Blönsdorf ein Waldtheater. Zuerst hörten wir die Geschichte der Waldfee Fridolina. Anschließend bekam jedes Kind eine Rolle und sollte zu dieser eine Maske anfertigen. Dann begannen alle eifrig, ihre Ideen mit Bleistift, Filz, Schere und Klebstoff umzusetzen. Nicht nur die Sonnenstrahlen, sondern auch die Theaterproben brachten uns ganz schön ins Schwitzen.. Nach dem Abendbrot wurde das Stück den anderen Ferienkindern vorgeführt. Die Zauberfee flog über die Bühne, jedes Kind stellte sich in seiner Rolle vor und betonte dabei seinen Nutzen für den Wald. Dabei ernteten die Schauspieler viel Applaus für ihren Auftritt.

Am Dienstagmorgen zogen wir ausreichend gestärkt für eine Tümpeltour mit Gummistiefeln, Kescher, Lupen und Naturbüchern an die „Schwärze“, um im Wasser und Schlamm nach kleinen Lebewesen zu suchen, die wir dann bestimmten. Wir staunten über die Vielfalt der Wassertiere und hatten richtig viel Spaß.

Nach dem Kaffeetrinken genossen wir die freie Zeit, um den Spielplatz zu erkunden, Gesellschaftsspiele zu spielen oder Karten zu schreiben.

Zu später Stunde im Seminarraum stimmte der Förster alle auf eine gemeinsame Nachtwanderung ein. Ferienlagerkinder und Erzieher zogen los, um das Geheimnis des Waldes bei Nacht zu erfor-





schon. Beim Marsch durch den dunklen Wald sprachen wir uns gegenseitig Mut zu und hielten uns aneinander fest. Zur Ablenkung spielten wir das „Falter- Fledermaus-Spiel“ in der Dunkelheit.

An unserem 3. Ferienlagertag stand ein Ausflug zum Werbellinsee auf dem Programm. Aber wo war die Sonne? Auf dem Spielplatz wurde deshalb richtig getobt. Außerdem gab es doch ein paar harte Jungen und Mädchen die gerne Eisbaden gehen!

Der Donnerstag wurde durch den Besuch des „schönsten und kleinsten Zoo’s Deutschlands“ in Eberswalde zu einem Höhepunkt. In artgerechten Gehegen bestaunten wir die unterschiedlichsten Tiere. 3 tolle Spielplätze und eine Hüpfburg ergänzten den Zoo. Die Rutschen lösten große Begeisterung bei den Kindern und Erziehern aus und wurden zur Herausforderung für alle. Die Zeit verging wie im Flug und nach einem leckeren, erfrischendem Eisbecher begaben wir uns singend auf den Rückweg zum Wald- Solar- Heim.

Sobald hieß es für uns auch schon „Tasche packen“ und „stylen“ für die Abschlussdisco am letzten Abend.

Nach einer köstlichen Wurst vom Grill beanspruchten wir unsere Lachmuskeln noch einmal so richtig beim Ententanz mit Frau Zeeb, und alle tanzten ausgelassen.

Am Freitagmorgen stellten alle Kinder fest, dass auch in diesem Jahr der Ferienlagerkobold sein Unwesen getrieben hatte, denn alle erwachten mit einem Stempelabdruck.

Um 10 Uhr ging es dann mit dem Reisebus in Richtung Heimat und sehnsüchtig nahmen die Eltern ihre Kinder bei der Ankunft in die Arme.

Eine wunderbare Ferienwoche mit vielen Erlebnissen war nun zu Ende.

GEBURTSTAGE DER RENTNER/INNEN



Wir gratulieren allen Rentnerinnen und Rentnern, die im Monat November 2009 ihren Geburtstag feiern!

Altes Lager

Schiche, Gerhard	01.11.1928	zum 81.
Schneider, Fedor	07.11.1934	zum 75.
Lucas, Edith	11.11.1934	zum 75.
Wittmann, Paul	13.11.1926	zum 83.
Witzke, Dieter	14.11.1944	zum 65.
Born, Sigrid	16.11.1937	zum 72.
Neumann, Doris	19.11.1942	zum 67.
Grimm, Horst	22.11.1938	zum 71.
Zimmermann, Herta	23.11.1927	zum 82.
Littmann, Regina	25.11.1936	zum 73.
Müller, Ingeborg	30.11.1927	zum 82.

Blönsdorf

Lehmann, Marie	03.11.1929	zum 80.
Mirus, Otto	03.11.1929	zum 80.
Schwarzer, Lieselotte	12.11.1941	zum 68.
Wache, Edith	22.11.1931	zum 78.
Fromm, Editha	25.11.1929	zum 80.

Bochow

Zdunek, Renate	01.11.1944	zum 65.
Erpel, Hildegard	04.11.1933	zum 76.
König, Elisabeth	04.11.1934	zum 75.
Dreßler, Helga	05.11.1931	zum 78.
Werner, Christa	10.11.1934	zum 75.
Boßdorf, Helmut	14.11.1925	zum 84.
Bocho, Gertrud	16.11.1926	zum 83.
Gläsmann, Regina	24.11.1934	zum 75.
Schüler, Gerda	27.11.1924	zum 85.

Danna

Opitz, Christa	02.11.1932	zum 77.
Neumann, Horst	17.11.1939	zum 70.
Bürgermeister, Edith	23.11.1925	zum 84.

Dennewitz

Heinrich, Rosemarie	02.11.1944	zum 65.
Müller, Rita	10.11.1940	zum 69.
Göritz, Friedhelm	18.11.1932	zum 77.
Hesse, Elsbeth	19.11.1931	zum 78.
Birkholz, Ingeburg	22.11.1938	zum 71.
Schütze, Elfriede	30.11.1927	zum 82.

Eckmannsdorf

Wesemeyer, Otto	02.11.1927	zum 82.
-----------------	------------	---------

Gölsdorf

Jurisch, Irma	10.11.1938	zum 71.
Bär, Gerda	22.11.1926	zum 83.
Schlunk, Sieglinde	22.11.1938	zum 71.
Krüger, Rudolf	23.11.1938	zum 71.
Teichelmann, Christa	29.11.1940	zum 69.

Kaltenborn

Schulz, Dieter	03.11.1942	zum 67.
Kretschmann, Vera	13.11.1930	zum 79.
Harmuth, Günter	30.11.1942	zum 67.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelisches Pfarramt Borgisdorf

Gottesdienste

1. November

09.00 Uhr Zellendorf
10.00 Uhr Bochow

8. November

10.00 Uhr Langenlipsdorf
11.00 Uhr Oehna
18.00 Uhr Dennewitz Hubertusmesse

15. November - Volkstrauertag

09.00 Uhr Rohrbeck m.A.

18. November - Bußtag

18.00 Uhr Borgisdorf Jugendgottesdienst

22. November - Ewigkeitssonntag

09.00 Uhr Bochow m.A.
09.00 Uhr Oehna
10.00 Uhr Zellendorf
11.00 Uhr Langenlipsdorf m.A.

29. November – 1. Advent

11.00 Uhr Dennewitz m.A.

Kurzlippsdorf

Niendorf, Gisela 20.11.1936 zum 73.

Langenlippsdorf

Schmidt, Doris 17.11.1943 zum 66.
 Mating, Gisela 20.11.1931 zum 78.
 Rathe, Alfred 22.11.1939 zum 70.
 Mikoteit, Martha 25.11.1912 zum 97.
 Streisel, Johannes 26.11.1942 zum 67.
 Böttcher, Siegrid 27.11.1934 zum 75.

Lindow

Schulz, Herbert 06.11.1940 zum 69.
 Wäsch, Edith 10.11.1931 zum 78.

Malterhausen

Günther, Margret 03.11.1937 zum 72.
 Dreher, Irene 12.11.1931 zum 78.
 Rößler, Gertrud 15.11.1931 zum 78.
 Kamrad, Bruno 22.11.1937 zum 72.
 Ulrich, Marga 22.11.1936 zum 73.
 Mähliß, Ernst 28.11.1930 zum 79.
 Geisdorf, Hans-Joachim 30.11.1933 zum 76.

Mellnsdorf

Höhne, Christa 01.11.1933 zum 76.
 Schneider, David 10.11.1937 zum 72.

Niedergörsdorf

Schwarz, Friedrich 04.11.1941 zum 68.
 Hätscher, Horst 08.11.1933 zum 76.
 Prinz, Wolfgang 13.11.1938 zum 71.
 Karich, Adelheid 20.11.1937 zum 72.
 Kursawe, Ursula 25.11.1930 zum 79.
 Retzke, Hans-Joachim 26.11.1939 zum 70.

Oehna

Wenzel, Margit 05.11.1944 zum 65.
 Kuhl, Annerose 10.11.1935 zum 74.
 Rietz, Lydia 11.11.1918 zum 91.
 Röhling, Hildegard 11.11.1928 zum 81.
 Richter, Maria 13.11.1931 zum 78.
 Hering, Christa 29.11.1931 zum 78.

Rohrbeck

Eiselt, Marianne 01.11.1931 zum 78.
 Zarling, Waltraud 02.11.1942 zum 67.
 Bellin, Ruth 09.11.1933 zum 76.
 Lorenz, Helmut 12.11.1940 zum 69.
 Schnitter, Fritz 18.11.1923 zum 86.
 Schulze, Anneliese 21.11.1933 zum 76.
 Richter, Wolfgang 22.11.1938 zum 71.
 Strauß, Wilhelm 30.11.1937 zum 72.

Schönefeld

Gärtner, Erika 06.11.1942 zum 67.

Seehausen

Dubberke, Margrit 01.11.1939 zum 70.
 Faust, Elsbeth 02.11.1933 zum 76.
 Müller, Irmgard 03.11.1931 zum 78.
 Steudte, Erna 03.11.1922 zum 87.
 Kwasnicki, Ilse 06.11.1935 zum 74.
 Paulat, Herbert 06.11.1941 zum 68.
 Nickchen, Eckhard 10.11.1944 zum 65.
 Wassermann, Irma 20.11.1925 zum 84.

Wölmisdorf

Eggert, Hildegard 02.11.1934 zum 75.
 Kopietz, Margarete 02.11.1925 zum 84.

Zellendorf

Schubert, Reinhard 10.11.1938 zum 71.
 Arnold, Dora 19.11.1925 zum 84.

**Das nächste Amtsblatt erscheint am 04.12.2009
 Anzeigenschluss ist der 24.11.2009, 12.00 Uhr.**

Impressum:

Das Amtsblatt erscheint monatlich am 1. Freitag. Es wird kostenlos an alle Haushalte verteilt, bzw. ist in der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf oder der Werbeagentur März zu den unten aufgeführten Bedingungen während der Geschäftszeiten erhältlich.

Herausgeber: Gemeinde Niedergörsdorf, e-Mail: hauptamt@niedergoersdorf.de
 Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil im Sinne des Presserechts und unter Beachtung der Grundsätze der Gleichbehandlung und Neutralität: Bürgermeister der Gemeinde Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf, Telefon: 03 37 41/6 97-0

Verantwortliche Redakteure für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 Andrea Schütze/Kerstin Marg, Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf

Verlag: WERBEAGENTUR & VERLAG März
 Charlottenfelder Straße 1, 14913 Wahlsdorf, Telefon: 03 37 45/5 04 07, Fax: 5 08 12
www.werbeagentur-maerz.de, e-Mail info@werbeagentur-maerz.de

Druckerei: Druckerei Ruhland, Tel.: 035752/ 15858, Berliner Straße 19, 01945 Ruhland

Verantwortlicher Redakteur für den Anzeigenteil:
 Thomas März, Werbeagentur & Verlag März, Telefon: 03 37 45/5 04 07

Redaktionsschluss: Dienstag, eine Woche vor Erscheinen
 Einzelexemplare sind außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Preis von 0,40 Euro pro Exemplar und Erscheinen zuzüglich Versand- und Portokosten über den Verlag zu beziehen. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt, nicht zumutbare bzw. nicht mögliche Zustellung (z.B. kein Briefkasten) oder anderer schädigender Ereignisse kann kein Ersatz gefordert werden, ebenso für nicht erschienene Anzeigenveröffentlichungen und -platzierungen. Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Anzeigeninhalte ohne Gewähr. Für Anzeigen, Veröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste des Verlages, die in den Geschäftsräumen der Werbeagentur ausliegt.
Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen.

Prospekte, Flyer, Broschüren, Visitenkarten, PC-Endlos, Kopfbögen, Selbstdurchschreibesätze oder nur Satz und Gestaltung ...

Ein Partner für Alles

Werbeartikel

Plakate & Banner

Postkarten & Flyer

■ beraten ... ■ gestalten ... ■ drucken ... ■ werben ...

Werbeagentur & Verlag März
 Charlottenfelder Straße 1
 14913 Wahlsdorf
 Telefon: (033745) 504 07 info@werbeagentur-maerz.de
 Telefax: (033745) 508 12 www.werbeagentur-maerz.de

**WERBEAGENTUR
 VERLAG
 033745/50407 MÄRZ**